

B-12 Klinik für Kinder- und Jugendmedizin

B-12.1

Allgemeine Angaben der Klinik für Kinder- und Jugendmedizin

Ärztlicher Direktor Prof. Dr. med. Klaus-Michael Debatin

Sekretariat Anna Wilde, Susanne Glatzel

Hausanschrift Eythstraße 24
89075 Ulm

Standort Michelsberg

Kontakt Tel: 0731/500-57001
Fax: 0731/ 500-57002
Mail: anna.wilde@uniklinik-ulm.de

www.uniklinik-ulm.de/kinderheilkunde

Art Hauptabteilung



Unsere Klinik

Die Mitarbeiter der Ulmer Universitätsklinik für Kinder- und Jugendmedizin arbeiten auf der Basis eines aktuellen, fundierten Wissens im Bereich der Allgemeinpädiatrie und der Spezialgebiete mit dem Ziel, beste Ergebnisse bei der Behandlung der von ihnen betreuten Kinder und Jugendlichen zu erzielen und dabei Kindern und Eltern gleichermaßen das Gefühl zu vermitteln, in unserer Klinik gut aufgehoben zu sein.

Hauptschwerpunkte der Klinik sind neben einer großen Allgemeinpädiatrie mit Subdisziplinen die pädiatrische Hämatologie/Onkologie mit Stammzelltransplantation und Immunologie, die Sektionen für Pädiatrische Endokrinologie und Diabetologie, Neonatologie mit pädiatrischer Intensivmedizin, Pädiatrische Kardiologie sowie Kinderneurologie und Sozialpädiatrie (SPZ).

Unsere Innovationen

Im Jahr 2009 wurde mit der Fertigstellung des umgebauten ehemaligen Haupttraktes eine neue Stufe der Erweiterung der Klinik erreicht. Dies betrifft insbe-

sondere den Bereich Neonatologie und Intensivmedizin sowie die neu in die Klinik integrierte Station der Kinderchirurgie. Dies führte zu einer deutlichen Erweiterung und Intensivierung des Versorgungsangebotes in allen Bereichen und zugleich zu einer Optimierung der klinischen Versorgung kinderchirurgischer Patienten durch die Vermeidung von Transportwegen. Die gemeinsame medizinische Versorgung der Patienten dieser Station durch die



Die Klinik für Kinder- Jugendmedizin auf dem Oberen Eselsberg

Kinderchirurgie und die Pädiatrie eröffnet auch neue Ausbildungsmöglichkeiten für das medizinische Personal der Klinik.

Unsere Ergebnisse

Im Bereich der Struktur- und Prozessqualität konnten wichtige Ergebnisse, u. a. hinsichtlich eines leistungsfähigen EDV-Einsatzes durch Einführung der elektronisch basierten Arztbrieferstellung, der Umsetzung eines neuen Konzeptes zur Rotation der ärztlichen Mitarbeiter sowie der Einführung eines innovativen Dienstplanmodells erzielt werden.

Im Bereich Sozialpädiatrie (SPZ) konnte durch Erweiterung personeller Ressourcen das Spektrum der angebotenen ambulanten Versorgung erweitert werden.

Hinsichtlich definierter Qualitätsindikatoren wurden folgende Ergebnisse erzielt: Neonatologie: Die Mortalitätsrate von Frühgeborenen mit einem Geburtsgewicht <1000 Gramm lag in den letzten Jahren unter der Zielgrenze von 14,8 Prozent. Diabetologie: Die Erfassung der Qualität der Stoffwechselkontrolle bei Patienten mit Diabetes mellitus ergab, dass, wie angestrebt, mehr als die Hälfte der Patienten HbA1c-Werte < 8,0 Prozent aufwies.

Unsere Mitarbeiter

Mit dem Ziel, eine optimale Ausbildung ärztlicher Mitarbeiter zu gewährleisten, wurde ein neues Konzept zur Rotation ärztlicher Mitarbeiter umgesetzt. Ein strukturiertes Logbuch zur Weiterbildung der Ärzte auf der Basis der Vorgaben der Weiterbildungsordnung sowie Materialien zur strukturierten Einarbeitung neuer Mitarbeiter wurden erarbeitet und werden kontinuierlich weiter entwickelt.

Unsere Aktionen

Es wurden erneut vielfältige Anstrengungen unternommen, um Patienten, zuweisende Ärzte und kooperierende Kliniken mit den Angeboten und Kompetenzen unserer Klinik vertraut zu machen, aber auch, um deren Anforderungen an die Klinik zu erfassen. Eine Neuorganisation der Fortbildungsveranstaltungen der Klinik führte zur umfassenden Einbindung aller Mitarbeiter in diesen wichtigen Bereich und zu einem entsprechend umfangreichen Fortbildungsangebot.

Unsere Ziele

Im Jahr 2010 wird die Erweiterung der Klinik mit dem Umbau des ursprünglichen Zentralgebäudes der Klinik fortgesetzt. Nach der Fertigstellung werden damit die letzten räumlichen Einschränkungen durch den mehrere Jahre währenden Umbau der Klinik ent-



Hochspezialisierte Versorgung von Frühgeborenen in der Neonatologie

fallen, so dass dann beste Voraussetzungen für eine optimale medizinische Versorgung auf höchstem Niveau in einer hochmodernen Klinik mit einem für die Patienten und Familien angenehmen, komfortablen Umfeld gegeben sein werden. Im Bereich der Struktur- und Organisationsentwicklung stehen der Ausbau der EDV-technischen Versorgung sowie die konsequente Umsetzung des o. g. Rotationssystems im Vordergrund.

B-12.2

Versorgungsschwerpunkte der Klinik für Kinder- und Jugendmedizin

Diagnostik und Therapie von onkologischen Erkrankungen bei Kindern und Jugendlichen (VK10)

Jährlich werden etwa 50 neu an Leukämie oder soliden Tumoren erkrankte Kinder und Jugendliche in unserer Klinik aufgenommen. Der Einzugsbereich der Klinik erstreckt sich von der Schwäbischen Alb bis zum Bodensee. Die Behandlung der Patienten erfolgte nach den Richtlinien der Deutschen Gesellschaft für Pädiatrische Onkologie und Hämatologie. Dies ermöglicht eine am jeweils aktuellen Stand der Therapieforschung ausgerichtete Therapie. Es ist uns ein besonderes Anliegen, die Kinder so weit wie möglich ambulant und teilstationär zu behandeln; diesem Zweck dient die großzügige Nutzung der Tagesklinik. Der hohe Standard der Betreuung ist nicht zuletzt auch der engen Zusammenarbeit mit dem Förderkreis für tumor- und leukämiekrankte Kinder Ulm e.V. zu verdanken. Die Arbeit in der pädiatrischen Hämatologie und Onkologie in unserer Klinik ist darüber hinaus durch eine besonders intensive Vernetzung zwischen Klinik und Forschung, z. B. im Bereich der kindlichen Leukämien, gekennzeichnet.



Gespräche mit der ganzen Familie im Rahmen der Ulmer Kinderstudie

Diagnostik und Therapie von (angeborenen) hämatologischen Erkrankungen bei Kindern und Jugendlichen (VK11)

Die Diagnostik und Therapie hämatologischer Erkrankungen stellen seit der Gründung der Klinik einen wichtigen klinischen und wissenschaftlichen Schwerpunkt dar. Dies betrifft die unmittelbare klinische Patientenversorgung ebenso wie die überregionale Beratung von Kollegen in anderen Kliniken und Schwerpunktpraxen, die Mitbetreuung ansonsten extern versorgter Patienten sowie die Labor- diagnostik hämatologischer Erkrankungen. Eine besondere Erfahrung und Expertise besteht im Bereich der Hämoglobinerkrankungen, insbesondere der Thalassämien, der angeborenen hämolytischen Anämien, der Erythrozytosen/Polzythämien sowie in der Diagnostik und Therapie der sekundären Eisenüberladung.

Stammzelltransplantation aus Knochenmark oder Blut bei angeborenen und erworbenen onkologischen, hämatologischen und immunologischen Erkrankungen (VK00)

In unserer Klinik werden seit 1968 Kinder und Jugendliche aller Altersstufen mit schweren Knochenmarksystemerkrankungen durch Knochenmark- oder Blutstammzelltransplantation behandelt. Dabei ist die Klinik ein führendes europäisches Zentrum, insbesondere in der Therapie von schweren Immundefekten und angeborenen Knochenmarkerkrankungen. Als besonderer Schwerpunkt des Bereichs Stammzelltransplantation wurde in den letzten Jahren die Diagnostik und Therapie der Osteopetrose etabliert. Im Rahmen eines europaweiten Projektes werden Patienten mit Osteopetrose in Ulm beraten und behandelt. Darüberhinaus werden an der Klinik neue Verfahren in der Stammzelltransplantation entwickelt und in Studien evaluiert. Dazu gehören Transplantationen von einem nicht-identischen Elternteil

bei fehlendem HLA-kompatiblen Spender ("haploidentische Transplantation") sowie die gezielte Bestrahlung des Knochenmarks durch Radioimmuntherapie im Rahmen einer schonenden Konditionierung vor Stammzelltransplantation.

Betreuung von Patienten und Patientinnen vor und nach Transplantation (VK02)

Diagnostik und Therapie von angeborenen und erworbenen Immundefekterkrankungen (einschließlich HIV und AIDS) (VK14)

Diagnostik und Therapie von (angeborenen) rheumatischen Erkrankungen (VK09)

Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Erkrankungen des Magen-Darm-Traktes (VK06)

In der Pädiatrischen Gastroenterologie und Hepatologie-Ambulanz werden im Jahr mehr als 800 Patienten ambulant und 150 Patienten teilstationär betreut. Außerdem werden mehr als 800 stationäre Patienten mitversorgt.

Die Abteilung ist zertifiziertes Weiterbildungszentrum der Gesellschaft für pädiatrische Gastroenterologie und Ernährung (GPGE) und der Ärztekammer Baden-Württemberg.

Ein klinischer und wissenschaftlicher Schwerpunkt liegt in der Betreuung von Kindern und Jugendlichen mit chronisch entzündlichen Darmerkrankungen wie z. B. Morbus Crohn und Colitis Ulcerosa. Die Krankheitsausprägung und ihr Verlauf unter Therapie werden im Rahmen einer deutschlandweiten epidemiologischen Untersuchung (CEDATA) dokumentiert, der Zusammenhang zwischen Geburtsvorgang und Krankheitsentstehung wird in einer weiteren epidemiologischen Studie erfasst. Die Auswirkung von genetischen Veränderungen auf den Krankheitsverlauf wird derzeit in einer klinisch-wissenschaftlichen Arbeit untersucht.

Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Erkrankungen der Leber, der Galle und des Pankreas (VK07)

Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Erkrankungen der Atemwege und der Lunge (VK08)

Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Stoffwechselerkrankungen (VK15)

Diagnostik und Therapie von Allergien (VK13)

Diagnostik und Therapie von (angeborenen) pädiatrischen Nierenerkrankungen (VK04)

In der Pädiatrischen Nephrologie werden Kinder mit akuten und chronischen Nierenerkrankungen ambulant, teilstationär oder stationär betreut. Seit Ende 2008 besteht auf der Intensivstation die Möglichkeit, folgende akute extrakorporale Therapien durchzuführen: Hämofiltration, Hämodialyse, Plasmapherese, Immunadsorption, Biliadsorption, Peritonealdialyse. Bei unklaren nephrologischen Erkrankungen wird unter sonographischer Kontrolle eine Nierenbiopsie durchgeführt. Bei komplexen Fehlbildungssyndromen arbeiten wir eng mit der Abteilung der Kinderchirurgie und Urologie zur operativen Rekonstruktion des Harntraktes zusammen.

Es besteht eine Teilnahme an nationalen und internationalen Studien im Rahmen der Gesellschaft für pädiatrische Nephrologie.

Diagnostik und Therapie chromosomaler Anomalien (VK21)

Diagnostik und Therapie von sonstigen angeborenen Fehlbildungen, angeborenen Störungen oder perinatal erworbenen Erkrankungen (VK20)

Pädiatrische Psychologie (VK28)

Die Klinik hat ein ganzheitliches Verständnis von Gesundheit gemäß der Definition der Weltgesundheitsorganisation. Dies bedeutet, dass in Diagnostik und Therapie neben somatischen Aspekten auch psychische und soziale Faktoren Berücksichtigung finden. Der Psychologische Dienst ist integraler Bestandteil des Behandlungskonzeptes. Neben diagnostischen Leistungen (psychosomatische Diagnostik, Entwicklungs- u. Leistungsdiagnostik, Verhaltens-, Interaktions- und Familiendiagnostik) bietet der Psychologische Dienst ein breites Spektrum psychologischer Beratung und Unterstützung sowie Therapie- und Trainingsverfahren.

Sektion Neonatologie und Pädiatrische Intensivmedizin

Leitung: Prof. Dr. H. Hummler

Kontakt über das Sekretariat (Frau Jaborsky)

Tel: 0731/500-57168

Mail: karin.jaborsky@uniklinik-ulm.de

Neonatologische/Pädiatrische Intensivmedizin (VK12)

Die Sektion Neonatologie und Pädiatrische Intensivmedizin bildet zusammen mit der Universitäts-frauenklinik das Perinatalzentrum Ulm. Die Sektion



Eine freundliche Atmosphäre schafft Vertrauen

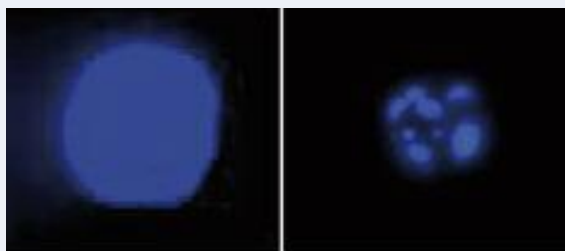
betreut pro Jahr ca. 120 sehr unreife Frühgeborene mit einem Geburtsgewicht <1.500 Gramm. Durch Regionalisierung der Versorgung von Hochrisikofrüh- und -neugeborenen in einer Arbeitsgemeinschaft mit umliegenden Kinderkliniken werden hinsichtlich der Überlebensrate bei extrem unreifen Frühgeborenen im Vergleich zu Baden-Württemberg seit Jahren überdurchschnittliche Behandlungsergebnisse erzielt. Die kontrollierte Hypothermie wird als innovative Therapie zur Behandlung von asphyktischen Neugeborenen mit großem Erfolg eingesetzt. Eine besonders intensive Verknüpfung zwischen wissenschaftlicher Arbeit und Patientenversorgung spiegelt sich in der Teilnahme an multizentrischen randomisierten Studien wider. Innovative Formen der Lehre werden in Aus- und Weiterbildung, z. B. in Kreißsaalerstversorgungsseminaren sowie der studentischen Lehre eingesetzt.

Diagnostik und Therapie spezieller Krankheitsbilder Frühgeborener und reifer Neugeborener (VK22)

Versorgung von Mehrlingen (VK23)

Neugeborenencreening (VK25)

Perinatale Beratung Hochrisikoschwangerer im Perinatalzentrum gemeinsam mit Frauenärzten und Frauenärztinnen (VK24)



Krebsforschung zum programmierten Zelltod Apoptose: links intakter Zellkern, rechts Zellkern bei Apoptose

Sektion Pädiatrische Kardiologie**Leitung: Dr. C. Galm (komm.)**

Kontakt über das Sekretariat (Frau Bögel)

Tel: 0731/500-57127

Mail: brigitte.boegel@unklinik-ulm.de

Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Herzerkrankungen (VK01)

Die Sektion Pädiatrische Kardiologie und Pädiatrische Sonographie bietet ein breites Angebot in der Diagnostik und Behandlung von Kindern mit angeborenen Herzfehlern und erworbenen Herzerkrankungen, kindlichen Herzrhythmusstörungen und Bluthochdruck sowie ein großes Leistungsspektrum im Bereich der allgemeinen pädiatrischen Sonographie. Pro Jahr werden u. a. etwa 3.000 EKG-Untersuchungen und ebenso viele Echokardiographie-Untersuchungen durchgeführt. Die Zahl allgemeiner pädiatrischer Ultraschalluntersuchungen liegt bei mehr als 7.000 pro Jahr. Die Sektion ist in klinisch-wissenschaftliche Projekte in Kooperation mit den anderen Bereichen und Sektionen, wie z. B. mit der Endokrinologie in die Studien zur Adipositasprävention (URMEL-ICE), einbezogen. Das Förderprojekt Ulmer Kinderherzsportgruppe konnte 2009 zusammen mit dem Verein Ulmer Kerkinder e.V. erfolgreich umgesetzt werden. Die ärztliche Betreuung erfolgt dabei durch die Ärzte der Sektion Kinderkardiologie.

Pädiatrische Sonographie (VK00)**Sektion Pädiatrische Endokrinologie und Diabetologie****Leitung: Prof. Dr. M. Wabitsch**

Kontakt über das Sekretariat (Frau Krenn)

Tel: 0731/500-57401

Mail: gabriele.krenn@uniklinik-ulm.de

Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Erkrankungen der endokrinen Drüsen (Schilddrüse, Nebenschilddrüse, Nebenniere, Diabetes) (VK05)

Die Sektion Pädiatrische Endokrinologie und Diabetologie betreute im Jahr 2009 etwa 3.500 Patienten, darunter 800 Patienten mit Diabetes mellitus. Die Sektion ist Schulungszentrum für Kinder und Jugendliche mit Typ 1 Diabetes mellitus (DDG) und Ausbildungszentrum für das deutsche und das europäische Weiterbildungsprogramm.

Das Universitätsklinikum beteiligt sich mit der Sektion am Disease Management Programm für Kinder und Jugendliche mit Typ 1 Diabetes mellitus. Regelmäßig werden ambulante und stationäre Einzel- u. Grup-

penschulungen durchgeführt. Die Arbeit wird durch den Verein Diabetes Kinder Ulm und Umgebung e.V. tatkräftig unterstützt.

Im endokrinologischen Forschungslabor werden im Rahmen von BMBF- und DFG-geförderten Projekten das Wachstum und die Funktion des menschlichen Fettgewebes untersucht. Diese Grundlagenforschung komplettiert eine breite klinisch/wissenschaftliche Forschung wie z. B. das Projekt "Die Ulmer Kinderstudie" (BMBF-Kompetenznetz Adipositas).

Interdisziplinäres Adipositaszentrum (VK00)

Seit vielen Jahren besteht an der Klinik für Kinder- und Jugendmedizin eine interdisziplinäre Adipositasambulanz. Kinder- und Jugendärzte, Psychologen, Ernährungswissenschaftler, Diätassistentinnen, Sozialarbeiter und Physiotherapeuten führen bei Patienten mit speziellen Formen der Adipositas eine ausführliche Diagnostik und Therapieeinleitung durch. Die Sprechstunde wird durch Patienten aus dem gesamten Bundesgebiet wahrgenommen. In Zusammenarbeit mit dem Bereich bariatrische Chirurgie (OA Dr. Anna Wolf) werden auch die Vor- und Nachsorge von Jugendlichen mit extremer Adipositas und bariatrisch/chirurgischen Eingriffen (Magenband, Magenbypassoperation) durchgeführt.

Sektion Sozialpädiatrisches Zentrum und Kinderneurologie**Leitung: Prof. Dr. H. Bode**

Kontakt über das Sekretariat (Frau Imhoff)

Telefon: 0731/500-57010

Mail: angelika.imhoff@uniklinik-ulm.de

Diagnostik und Therapie von Entwicklungsstörungen im Säuglings-, Kleinkindes- und Schulalter (VK26)

Sektion Sozialpädiatrisches Zentrum (SPZ) und Kinderneurologie: Das SPZ ist eine ambulante Einrichtung zur interdisziplinären Diagnostik und Behandlung entwicklungsgestörter und behinderter Kinder und Jugendlicher mit überregionalem Einzugsgebiet. Jährlich erfolgen etwa 8.700 ambulante Konsultationen, u. a. mehr als 1.700 EEG-Untersuchungen. Wie schon im Vorjahr wurden die Fallzahlen erneut um zehn Prozent gesteigert.

Regelmäßig finden interdisziplinäre Besprechungen mit externen Einrichtungen, insbesondere Frühförderstellen, Therapeuten sowie niedergelassenen Ärzten zur Absprache von Förderplänen statt.

Für Patienten, Eltern, zuweisende Ärzte und kooperierende Kliniken werden regelmäßig Fortbildungsangebote gemacht, die auf großes Interesse stoßen.

Wissenschaftliche Studien, z. B. zur Versorgungssituation von Kindern mit ADHS und zur Langzeitentwicklung von Frühgeborenen, ergänzen die breite klinische Arbeit der Mitarbeiter.

Diagnostik und Therapie von (angeborenen) neurologischen Erkrankungen (VK16)

Zur Behandlung therapieschwieriger Epilepsien wurde die Behandlung mit ketogener Diät etabliert.

Diagnostik und Therapie von (angeborenen) neuromuskulären Erkrankungen (VK17)

Diagnostik und Therapie von (angeborenen) neurometabolischen/neurodegenerativen Erkrankungen (VK18)

B-12.3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Klinik für Kinder- und Jugendmedizin

Siehe auch Kapitel A-9

- Betreuung durch Erzieherinnen (Spiel, Malen etc.) (MP00)

Auf jeder der Stationen (mit Ausnahme der Neonatologie) kümmern sich ausgebildete Erzieherinnen um Zerstreuung, aber auch um altersentsprechende pädagogische Angebote für die dort betreuten Kinder und Jugendlichen.

- Bobath-Therapie (für Erwachsene und/oder Kinder) (MP12)

- Spezielle Angebote zur Anleitung und Beratung von Patienten sowie Angehörigen (MP39)

Insbesondere Familien von Kindern mit chronischen Erkrankungen werden sowohl während der Zeit der stationären Betreuung als auch in der Anschlussbetreuung in den Spezialambulanzen in der Behandlung der Kinder angeleitet und betreut. Dies geschieht in Zusammenarbeit von Ärzten, Pflegekräften, Psychologen, Sozialarbeitern, gegebenenfalls auch Physiotherapeuten, Ernährungsberatern und Diabetes-Beratern. In der Sektion Neonatologie erfolgt für Eltern von Frühgeborenen mit entsprechenden Risiken eine gezielte Gruppen- und ggf. Einzelschulung zur Einweisung in Erstversorgungsmaßnahmen in reanimationspflichtigen Situationen.



Freude in der Weihnachtszeit: Der Ulmer Spatzenchor gibt ein Konzert in der Kinderklinik

B-12.4 Nicht-medizinische Serviceangebote der Klinik für Kinder- und Jugendmedizin

Siehe auch Kapitel A-10

- Besuch durch Klinikclowns (SA00)

Die regelmäßigen Besuche der Clowns des Hieronimus Doktor Clowns e.V. auf allen Stationen (Ausnahme: Neonatologie/Intensivmedizin) finden nicht nur bei den Kindern großen Anklang.

- Mutter-Kind-Zimmer/Familienzimmer (SA05)
- Spielzimmer (SA00)

B-12.5 Fallzahlen der Klinik für Kinder- und Jugendmedizin

Vollstationäre Fallzahl: 4.931

Teilstationäre Fallzahl: 1.670

B-12.6 Diagnosen nach ICD

B-12.6.1 Hauptdiagnosen nach ICD

Rang	ICD-10	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	S06	239	Gehirnerschütterung
2	J20	238	Akute Bronchitis
3	A08	188	Durchfallkrankheit, ausgelöst durch Viren oder sonstige Krankheitserreger
4	J18	187	Lungenentzündung, Krankheitserreger vom Arzt nicht näher bezeichnet
5	P59	171	Gelbsucht des Neugeborenen durch sonstige bzw. vom Arzt nicht näher bezeichnete Ursachen
6	K52	156	Sonstige Schleimhautentzündung des Magens bzw. des Darms, nicht durch Bakterien oder andere Krankheitserreger verursacht
7	J35	154	Anhaltende (chronische) Krankheit der Gaumen- bzw. Rachenmandeln
8	C91	149	Blutkrebs, ausgehend von bestimmten weißen Blutkörperchen (Lymphozyten)
9	J06	144	Akute Entzündung an mehreren Stellen oder einer nicht angegebenen Stelle der oberen Atemwege
10	J38	113	Krankheit der Stimmlippen bzw. des Kehlkopfes

B-12.6.2 Weitere Kompetenzdiagnosen

ICD-10	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
P39	96	Sonstige ansteckende Krankheit die für die Zeit kurz vor, während und kurz nach der Geburt kennzeichnend ist
G40	86	Anfallsleiden - Epilepsie
E10	78	Zuckerkrankheit, die von Anfang an mit Insulin behandelt werden muss - Diabetes Typ-1
P22	76	Atemnot beim Neugeborenen
C71	62	Gehirnkrebs
P07	60	Störung aufgrund kurzer Schwangerschaftsdauer oder niedrigem Geburtsgewicht
N10	51	Akute Entzündung im Bindegewebe der Nieren und an den Nierenkanälchen
C40	45	Krebs des Knochens bzw. der Gelenkknorpel der Gliedmaßen
D56	44	Mittelmeeranämie - Thalassämie
K50	26	Anhaltende (chronische) oder wiederkehrende Entzündung des Darms - Morbus Crohn

Weitere Hauptdiagnosen nach ICD bei Teilstationären Fällen

Code	Fallzahl	Bezeichnung
C91	402	Blutkrebs, ausgehend von bestimmten weißen Blutkörperchen (Lymphozyten)
C71	207	Gehirnkrebs
D56	138	Mittelmeeranämie - Thalassämie
E10	112	Primärer insulinabhängiger Diabetes mellitus/ Typ-1-Diabetes
E34	83	Sonstige hormonelle und wachstumbeeinträchtigende Erkrankungen
D61	77	Sonstige Blutarmut durch zu geringe Neubildung der roten Blutkörperchen
E66	76	Fettleibigkeit
C81	42	Lymphknotenkrebs - Hodgkin-Krankheit
C64	41	Nierenkrebs
E23	39	Erkrankungen der Nebennieren und der Geschlechtsentwicklung

B-12.7 Prozeduren nach OPS

B-12.7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

Rang	OPS-301	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	8-800	831	Transfusion von Vollblut, Erythrozytenkonzentrat und Thrombozytenkonzentrat
2	8-542	802	Nicht komplexe Chemotherapie
3	1-208	507	Registrierung evozierter Potentiale
4	8-010	471	Applikation von Medikamenten und Elektrolytlösungen über das Gefäßsystem bei Neugeborenen
5	1-204	412	Untersuchung des Liquorsystems
6	8-560	411	Lichttherapie
7	1-207	386	Elektroenzephalographie (EEG)
8	9-401	352	Psychosoziale Interventionen
9	8-903	342	(Analgo-)Sedierung
10	8-930	316	Monitoring von Atmung, Herz und Kreislauf ohne Messung des Pulmonalarteriendruckes und des zentralen Venendruckes

B-12.7.2 Weitere Kompetenzprozeduren

OPS-301	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
8-547	255	Andere Immuntherapie
8-711	232	Maschinelle Beatmung bei Neugeborenen und Säuglingen
8-151	204	Therapeutische perkutane Punktion des Zentralnervensystems und des Auges
8-543	136	Mittelgradig komplexe und intensive Blockchemotherapie
1-797	135	Komplexe endokrinologische Funktionsuntersuchung
8-701	128	Einfache endotracheale Intubation
1-632	113	Diagnostische Ösophagogastroduodenoskopie
8-98c	94	Intensivmedizinische Komplexbehandlung im Kindesalter (Basisprozedur)
1-316	70	pH-Metrie des Ösophagus
1-650	56	Diagnostische Koloskopie

Weitere Prozeduren nach OPS bei Teilstationären Fällen

Code	Fallzahl	Bezeichnung
8-542	652	Ein- oder mehrtägige Krebsbehandlung mit Chemotherapie in die Vene bzw. unter die Haut
8-800	362	Übertragung (Transfusion) von Blut, roten Blutkörperchen bzw. Blutplättchen eines Spenders auf einen Empfänger
1-797	124	Umfassende Untersuchung der Hormonfunktionen
1-760	117	Medikamentöser Belastungstest zum Nachweis einer Stoffwechselstörung
8-903	93	Kinderkurznarkose
1-204	58	Untersuchung der Hirnwasserräume
8-541	51	Einträufeln von Krebsmitteln bzw. von Mitteln, die das Immunsystem beeinflussen, in Hohlräume des Körpers
8-151	50	Behandlung durch gezieltes Einstechen einer Nadel in Gehirn, Rückenmark oder im Bereich des Auges mit anschließender Gabe oder Entnahme von Substanzen, z. B. Flüssigkeit
6-001	38	Gabe von bestimmten Medikamenten zur Chemotherapie
1-424	37	Knochenmarkpunktion

B-12.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Bezeichnung der Ambulanz	Angebotene Leistungen	Kommentar
Adipositas-Ambulanz <i>Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AM01)</i>	<ul style="list-style-type: none"> - Ambulantes Schulungsprogramm für Kinder und Jugendliche mit Adipositas (VK00) - Diagnostik und Behandlung von Kindern und Jugendlichen mit Adipositas (VK00) - Diagnostik und Behandlung von Kindern und Jugendlichen mit genetisch bedingten Störungen der Energiehomöostase (Leptin-Mangel, MC4-Rezeptordefekt u.a.) (VK00) 	<p>Terminvereinbarung: Tel. 0731/500-57330</p> <p>Sprechzeiten: Mo – Fr: 09:00 – 11:00 Uhr Mo, Di, Do: 13:00 – 16:00 Uhr Mi: 08:30 – 10:00 Uhr Fr: 13:00 – 14.30 Uhr</p>
Ambulanz für Diabetologie <i>Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AM01)</i>	<ul style="list-style-type: none"> - Betreuung von Kindern mit Typ 1 Diabetes mellitus und mit anderen seltenen Diabetesformen (ODY, Typ 2 Diabetes Mellitus) (VK00) 	<p>Terminvereinbarung: Tel. 0731/500-57330</p> <p>Sprechzeiten: Mo – Fr: 09:00 – 11:00 Uhr Mo, Di, Do: 13:00 – 16.00 Uhr Mi: 08:30 – 10:00 Uhr Fr: 13:00 – 14.30 Uhr</p>
Ambulanz für Immunologie, Rheumatologie und Knochenmarktransplantation <i>Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AM01)</i>	<ul style="list-style-type: none"> - Betreuung von Patienten und Patientinnen vor und nach Transplantation (VK02) - Diagnostik und Therapie von (angeborenen) rheumatischen Erkrankungen (VK09) - Diagnostik und Therapie von angeborenen und erworbenen Immundefekterkrankungen (einschließlich HIV und AIDS) (VK14) - Immunologie (VK30) 	<p>Terminvereinbarung: Tel. 0731/500-57271</p> <p>Sprechzeiten: Di – Do: 08:30 – 11:30 u. 13:00 – 16:00 Uhr</p> <p>Rheumatologische Sprechstunde: Di, Mi: 13:00 – 15:00 Uhr</p>
Ambulanz für Mukoviszidose, Pulmonologie-Allergologie <i>Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AM01)</i>	<ul style="list-style-type: none"> - Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Erkrankungen der Atemwege und der Lunge (VK08) - Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Stoffwechselerkrankungen (VK15) - Diagnostik und Therapie von Allergien (VK13) - Mukoviszidosezentrum (VK33) 	<p>Terminvereinbarung: Tel. 0731/500-57292</p> <p>Sprechzeiten: Mo – Fr: 08:30 – 11:30 Uhr Di – Do: 13:00 – 15:30 Uhr</p>

Bezeichnung der Ambulanz	Angebotene Leistungen	Kommentar
Endokrinologische Ambulanz <i>Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AM01)</i>	- Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Erkrankungen der endokrinen Drüsen (Schilddrüse, Nebenschilddrüse, Nebenniere, Diabetes) (VK05) - Diagnostik und Therapie von Wachstumsstörungen (Kleinwuchs, Hochwuchs) (VK00)	Terminvereinbarung: Tel. 0731/500-57330 Sprechzeiten: Mo, Di, Do, Fr: 09:00 – 11:00 Mi: 08:30 – 10:00 Mo, Di, Do: 13:00 – 16.00 Fr: 13:00 – 14:30 Uhr
Gastroenterologische und Hepatologische Ambulanz <i>Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AM01)</i>	- Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Erkrankungen der Leber, der Galle und des Pankreas (VK07) - Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Erkrankungen des Magen-Darm-Traktes (VK06)	Terminvereinbarung: Tel. 0731/500-57330 Sprechzeiten: Mo, Di, Do, Fr: 08:30 – 10:30 Uhr Mo, Di, Do: 13:00 – 15:30 Uhr Fr: 13:00 – 14:30 Uhr
Hämatologische Ambulanz <i>Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AM01)</i>	- Diagnostik und Therapie von (angeborenen) hämatologischen Erkrankungen bei Kindern und Jugendlichen (VK11)	Terminvereinbarung: Tel. 0731/500-57330 Sprechzeiten: Di: 08:30 – 11:30 Uhr und nach Vereinbarung
Hämostaseologische Ambulanz <i>Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AM01)</i>	- Diagnostik und Versorgung von Patienten mit Gerinnungsstörungen (z. B. Hämophilie) (LK04)	Terminvereinbarung: Tel. 0731/500-57330 Sprechzeiten: Mi: 09:00 – 11:00
Kinderkardiologische Ambulanz <i>Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AM01)</i>	- Diagnostik und Versorgung von Patienten im Rahmen der pädiatrischen Kardiologie (LK22)	Terminvereinbarung: Tel. 0731/500-57127 Sprechzeiten: Mo – Fr: 09:00 – 11:30 Uhr Mo, Di, Do: 13:00 – 16:00 Uhr
Kindernephrologische Ambulanz <i>Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AM01)</i>	- Diagnostik und Therapie von (angeborenen) pädiatrischen Nierenerkrankungen (VK04)	Terminvereinbarung: Tel. 0731/500-57330 Sprechzeiten: Mo: 08:00 – 11:00 Uhr Mi: 08:30 – 09:30 Uhr

Bezeichnung der Ambulanz	Angebotene Leistungen	Kommentar
Onkologische Ambulanz <i>Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AM01)</i>	- Diagnostik und Therapie von onkologischen Erkrankungen bei Kindern und Jugendlichen (VK10)	Terminvereinbarung: Tel. 0731/500-57269 Sprechzeiten: Mo – Fr: 08:30 – 11:30 Uhr Mo – Do: 13:00 – 16:00 Uhr
Sonographie <i>Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AM01)</i>	- Pädiatrische Sonographie (VK00)	Terminvereinbarung: Tel. 0731/500-57044 Sprechzeiten: Mo – Fr: 08:30 – 11:30 u. 13:00 – 16:00 Uhr
Sozialpädiatrisches Zentrum und Kinderneurologie <i>Sozialpädiatrisches Zentrum nach § 119 SGB V (AM03)</i>	- Diagnostik und Therapie von (angeborenen) neurologischen Erkrankungen (VK16) - Diagnostik und Therapie von (angeborenen) neurometabolischen/neurodegenerativen Erkrankungen (VK18) - Diagnostik und Therapie von (angeborenen) neuromuskulären Erkrankungen (VK17) - Diagnostik und Therapie von Entwicklungsstörungen im Säuglings-, Kleinkindes- und Schulalter (VK26) - Diagnostik und Therapie von psychosomatischen Störungen des Kindes (VK27) - Neuropädiatrie (VK34) - Pädiatrische Psychologie (VK28) - Sozialpädiatrisches Zentrum (VK35)	Terminvereinbarung: Tel. 0731/500-57010 Sprechzeiten: Mo – Do: 08:00 – 12:00 Fr: 08:00 – 11.30 Di – Do: 14:00 – 16:00

B-12.9

Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

Rang	OPS-301	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	1-444	10	Endoskopische Biopsie am unteren Verdauungstrakt
2	1-650	9	Diagnostische Koloskopie
3	5-399		Andere Operationen an Blutgefäßen

Aus Datenschutzgründen werden Fallzahlen ≤ 5 nicht ausgewiesen.

B-12.10 Zulassung zum Durchgangs- Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

Arzt mit ambulanter	
D-Arzt-Zulassung vorhanden:	Nein
Stationäre BG-Zulassung:	Nein

B-12.11 Apparative Ausstattung

- Röntgengerät/Durchleuchtungsgerät (AA27)
24h-Notfallverfügbarkeit
- Sonographiegerät/Dopplersonographiegerät/
Duplexsonographiegerät (AA29)
24h-Notfallverfügbarkeit
- Ultraschallgerät/mit Nutzung des
Dopplereffekts/farbkodierter Ultraschall
- Belastungs-EKG/Ergometrie (AA03)
Belastungstest mit Herzstrommessung
- Spirometrie/Lungenfunktionsprüfung (AA31)
- Elektroenzephalographiegerät (EEG) (AA10)
Keine 24h-Notfallverfügbarkeit
- Hirnstrommessung

B-12.12 Personelle Ausstattung

B-12.12.1 Ärzte und Ärztinnen

	Anzahl
Ärzte insgesamt (außer Belegärzte)	85,6
- davon Fachärzte	33,8
Belegärzte (nach § 121 SGB V)	0,0

Fachexpertise der Abteilung

- Kinder- und Jugendmedizin (AQ32)
- Kinder- und Jugendmedizin, SP Kinder-
Hämatologie und -Onkologie (AQ33)
- Kinder- und Jugendmedizin, SP Kinder-Kardiologie
(AQ34)
- Kinder- und Jugendmedizin, SP Neonatologie (AQ35)
- Kinder- und Jugendmedizin, SP Neuropädiatrie
(AQ36)
- Allergologie (ZF03)
- Kinder-Endokrinologie und -Diabetologie (ZF16)
- Kinder-Gastroenterologie (ZF17)
- Kinder-Nephrologie (ZF18)
- Ärztliches Qualitätsmanagement (ZF01)

B-12.12.2 Pflegepersonal

	Anzahl	Ausbildungsdauer
Gesundheits- und Krankenpfleger	7,8	3 Jahre
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger	147,4	3 Jahre
Pflegehelfer	1,0	ab 200 Stunden Basis

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung

- Intensivpflege und Anästhesie (PQ04)
- Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten (PQ05)
- Onkologische Pflege (PQ07)
- Pädiatrische Intensivpflege (PQ09)
- Diabetes (ZP03)
- Kinästhetik (ZP08)
- Laktationsberatung (ZP00)
- Praxisanleitung (ZP12)

B-12.12.3 Spezielles therapeutisches Personal

- Arzthelfer (SP02)
- Diabetes-Berater (SP00)
- Diätassistent (SP04)
- Erzieher (SP06)
- Kunsttherapeut/Maltherapeut/Gestaltungstherapeut/Bibliotherapeut (SP13)
- Physiotherapeut (SP21)
- Psychologe (SP23)
- Psychologischer Psychotherapeut (SP24)
- Sozialarbeiter (SP25)

Die Schule für Kranke wird auf den Stationen der Kinderklinik von Pädagogen im Dienst des Staatlichen Schulamtes geführt.